

Anfrage

der Abgeordneten Mag.^a Edith Kollermann an den Landeshauptfrau-Stellvertreter für Energie, Landeskliniken und Landwirtschaft Dr. Stephan Pernkopf gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001

betreffend: Kassenarztmangel am Land - wo ist die Landarztgarantie?

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner versuchte kurz vor der letzten Landtagswahl im Jänner 2018, die Bevölkerung mit einer neuen Initiative zur ärztlichen Versorgung in den Gemeinden zu beruhigen. Aufgrund der anstehenden Pensionierungswelle vieler Landärzte, wurden Maßnahmen wie unter anderem Einstiegsprämien gesetzt. Mit der "Initiative Landarzt" startete das Land Niederösterreich am 2. Jänner 2018 ein Versprechen zur Sicherung der ärztlichen Versorgung am Land. Wenn Praxen mit einem Kassenvertrag in Niederösterreich für länger als ein Jahr trotz mehrmaliger Ausschreibung nicht besetzt werden konnten, sollte künftig die Landeskliniken-Holding einspringen und Allgemeinmediziner:innen für die Praxis bereitstellen. Dieses Konzept war bereits bei seiner Idee äußerst praxisfern, sowohl was die Verfügbarkeit, Eignung und Motivation von Allgemeinmediziner:innen aus den Kliniken als auch die Benutzbarkeit von seit mehr als einem Jahr leerstehenden Ordinationen betrifft.

Diese "Landarztgarantie" scheint nun 5 Jahre nach dem Versprechen immer noch nicht zu greifen. Zum derzeitigen Zeitpunkt sind 14 Kassenplanstellen für Allgemeinmedizin in Niederösterreich nicht besetzt. Manche wie in Aspangberg-St. Peter sind seit 01.01.2016 vakant. Im Bereich der Kinder- und Jugendheilkunde sind auch mehrere Kassenstellen seit 01.01.2016 vakant. All diese vakanten Stellen sind in einem Flächenland wie Niederösterreich ein trauriges Mahnmal für fehlgeleitete Gesundheitspolitik.

Seitens der Landesregierung oder gar der Landeshauptfrau "Garantien" gegenüber der Bevölkerung auszusprechen, bedarf einer besonderen Achtsamkeit, da gerade das Vertrauen der Bevölkerung in die Politik nicht gerade als hoch eingeschätzt wird und Versprechen, die man nicht ansatzweise halten kann, dieses so notwendige Vertrauen weiter beschädigen.

Die Gefertigte stellt daher folgende

ANFRAGE

1. In wie vielen Fällen kam die Landarztgarantie seit 2018 bis zum Datum der Anfrage zum Tragen? (bitte um Auflistung nach Gemeinden, Vollzeitäquivalenten (VZÄ), Wochenstunden je VZÄ in der Landarztpraxis sowie den Zeitraum der Zur-Verfügung-Stellung)
2. Welche offenen Kassenstellen wurden zu welchem Zeitpunkt im Rahmen der Landarztgarantie von Spitalsärzten übernommen?
 - a. Wie lange werden/wurden diese offenen Kassenstellen im Rahmen der Landarztgarantie von Spitalärzten übernommen?
3. Kam es von Ihrer Seite zu einer Evaluierung der Landarztgarantie?
 - a. Wenn ja, welche Stelle wurde damit beauftragt und kam es zu einer internen oder einer externen Bewertung?

- b. Wenn ja, zu welchem Ergebnis kam diese Evaluierung?
 - c. Wenn nein, wieso nicht?
- 4. Welche Kosten sind für die Umsetzung der Landarztgarantie seit 2018 angefallen?
(Bitte um Aufstellung nach Einsatzorten und Trennung nach Personal- und Sachkosten)